

Ergebnisprotokoll Sitzung AK Gesellschaft, Soziales und Kultur am 18.09.2008 in Glandorf

1.) Begrüßung

Herr Franz-Josef Strauch begrüßte als gastgebender Bürgermeister die Arbeitskreisteilnehmer. Auch Frau Dr. Wilbers-Noetzel begrüßte alle Teilnehmer.

2.) Bericht aus den örtlichen Arbeitsgruppen

Die AK- Mitglieder aus den einzelnen Gemeinden erklärten einstimmig, dass die Themen der lokalen Arbeitsgruppen sich in der Zusammenfassung, die alle als Sitzungsvorlage erhalten haben, erfasst worden sind. Ansonsten gab es keine Anmerkungen. Aus Hilter und Bad Rothenfelde gab es keine Rückmeldung, da kein Arbeitskreismitglied aus diesen Kommunen anwesend war.

3.) Festlegung der Entwicklungsziele und Handlungsfelder

Auf der Grundlage der Vorlage wurde jeder einzelne Punkt des Entwurfs der Handlungsfelder vorgestellt. Folgende Anregungen, Änderungen und Ergänzungen wurden im Arbeitskreis diskutiert:

1.1.1 Stärkung Engagement:

Eine Förderung und Motivation für ein ehrenamtliches Engagement wird nicht durch Anerkennung in Form von Ehrenamtsausweisen, öffentliche Würdigungen durch Preise und Medaillen erreicht. Es geht vielmehr um eine konkrete Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen. Grundsätzlich sollte das Haftungsrecht optimiert und eine Erhöhung der Pauschalen z.B. für Übungsleiter oder Trainer angestrebt werden.

Darüber hinaus wurde eine verstärkte Marketingaktivität für bestehende Angebote gefordert, insbesondere eine optimierte Publikation der Angebote der Vereine in Zusammenarbeit mit der Neuen OZ und dem „Toaster“.

Mögliche Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten für ehrenamtliches Engagement sollten verstärkt transparent gemacht werden, um Interessenten besser zu mobilisieren. Ein „runder Tisch“ auf der örtlichen Ebene könnte die Verknüpfung und den gegenseitigen Austausch fördern.

Qualifizierungsangebote wurden als wichtiger Bestandteil der Förderung für das Ehrenamt benannt, um Menschen die Scheu vor den neuen Aufgaben zu nehmen. Herr Hülsmann verwies auf die guten Erfahrungen aus dem Projekt „Integrationslotsen“. Gerade junge Menschen seien über die Qualifikationsmaßnahmen im Nachmittagsbereich an den Schulen in Dissen und Bersenbrück mobilisiert worden. Eine stärkere Verknüpfung von Ganztagsangeboten mit der Tätigkeit von Vereinen könnte gerade für Nachwuchs im ehrenamtlichen Engagement sorgen.

1.1.2 Unterstützung Vereinsarbeit:

Der Arbeitskreis sprach sich dafür aus, kein spezielles „Büro der Vereine“ zu schaffen. Ein fester Ansprechpartner sei wichtig, der sollte aber am besten in der Verwaltung jeder einzelnen Kommune zur Verfügung stehen.

1.2 Begleitung und Unterstützung

1.2.1 Freiwilligenagentur/-börse:

In diesem Bereich sollten bestehende Angebote aufgenommen und verstärkt werden.

1.2.2 Familie:

Die Aufgabenbereiche der Familienservicebüros sollten ausgeweitet werden und ein breites Themenspektrum abdecken, z.B. auch den Bereich Jugendliche und Senioren. Dazu muss mehr Personal in den einzelnen Büros zur Verfügung stehen. Die überörtliche Vernetzung der Einrichtungen sollte weiter verstärkt werden. Ein Bürokratieabbau z.B. im Abrechnungswesen würde die effektive Arbeit der Servicebüros unterstützen.

1.2.3 Senioren:

Das Bewusstsein für die Frage „Wie will man im Alter leben / wohnen?“ sollte in der Region gestärkt werden, um z.B. schon früh über einen Umbau des eigenen Hauses oder einen Umzug nachzudenken.

Zum Thema „Barrierefreiheit“ sollte eine Bestandsaufnahme erfolgen, um die Region für Senioren und Familien attraktiv zu gestalten.

1.2.4 Jugendliche:

Um die formulierten Ziele zu erreichen, muss eine verstärkte Zusammenarbeit der Jugendpfleger initiiert werden.

1.2.5 Integration:

Das Thema sollte nicht separat betrachtet werden. Die Migranten gehören zum Themenblock Neubürger und sollten dort mit ihren speziellen Anforderungen beachtet werden.

1.2.6 Neubürger:

Wichtig sei ein persönlicher Besuch der Neubürger. Dies könnte durch den Einsatz von Ehrenämtern erfolgen, die gleichzeitig auf die Angebote der Vereine etc. aufmerksam machen könnten und auch später als Ansprechpartner zur Verfügung stehen sollten.

1.3 Kultur

1.3.1 Veranstaltungen:

Eine Erhebung und Abstimmung der Kulturveranstaltungen wurde unterstützt, von einer Befragung und Bewertung hinsichtlich der Akzeptanz soll aber abgesehen werden.

Die Vermarktung soll durch ein gemeinsames Profil und einen eigenen Namen für die sechs Kommunen gestärkt werden (z.B. Sixpack, Teutobürger, Grenzgänger). Eine stärkere Verknüpfung wäre auch durch regionsweite, jährlich wechselnde Themenjahre möglich.

Eine gemeinsame Finanzierung soll nur hinsichtlich einer optimierten Werbung für die Veranstaltungen initiiert werden.

1.3.2 Traditionspflege und Brauchtum:

Ziel aller Aktivitäten in diesem Bereich muss die Einbindung junger Menschen sein. Die Pflege der plattdeutschen Sprache müsse noch stärker mit schulischen Angeboten verknüpft werden.

1.3.3 Chronik und Geschichte:

Ein Austausch auf regionaler Ebene würde die Arbeit der Aktiven unterstützen. Ein Stammtisch könne beispielsweise als Coaching dienen, wo alle von den Erfahrungen in anderen Kommunen profitieren.

4.) Ideen für Startprojekte

Der Arbeitskreis verständigte sich zunächst auf vier Projekte, die schnell angegangen werden könnten:

1.) Ausbau der Familienservicebüros

Der Ausbau der Familienservicebüros ist ein zentraler Ansatzpunkt für weitere Aktivitäten im Themenbereich Gesellschaft (siehe Punkt 1.2.2).

2.) Betreuung der Neubürger

Hier sollten die örtlichen Angebote miteinander verglichen werden und ein Konzept für die persönliche Ansprache abgestimmt werden (siehe Punkt 1.2.6).

3.) Profilierung der KulturRegion

Die Entwicklung eines gemeinsamen Namens/Themas und die Erhebung aller Kulturveranstaltungen sollen die Marketingmaßnahmen verbessern.

4.) Aufbereitung von Heimatgeschichte

Da mehrere Orte an einer Chronik arbeiten, sollte der Kontakt zwischen den örtlichen Forschergruppen für ein Coaching durch einen „Stammtisch/Arbeitskreis SOL Heimatgeschichte“ intensiviert werden.

5.) Verschiedenes

Das fertige ILEK soll bis Ende des Jahres vorliegen, d.h. es gibt keine weitere AK-Sitzung zur ILEK-Erstellung. Auf der Grundlage des erstellten Konzeptes erfolgt in einem zweiten Schritt die Umsetzung der Projekte mit Hilfe eines einzurichtenden Regionalmanagements. Die Umsetzungsphase beginnt voraussichtlich im Frühjahr 2009. Es können aber auch nach der Erstellung des Konzeptes weitere Projekte eingereicht werden.

Für das Protokoll

Dr. Annette Wilbers-Noetzel



Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) Südliches Osnabrücker Land
Arbeitskreis Gesellschaft, Soziales und Kultur

Name	Vorname	Institution	Straße PLZ/Ort	Telefon	e-mail	An-/Abgemeldet	Unterschrift
Attermeier	Stefan	Musikkapelle Bad Laer	Heideweg 65 49196 Bad Laer	05424 / 9751			
Beckmann	Burkhard	Kolping Glandorf	Eschweg 3 49219 Glandorf	05426/5400	burkhard.beckmann@gmx.de	angemeldet	<i>Beckmann</i>
Feldkamp	Hartmut		Prof.-Pohlmann-Straße 24 49186 Bad Iburg	05403/2430	h.feldkamp@osnanet.de	abgemeldet	
Fischer	Karl-Heinz	St. Barbara (Wellendorf), St. Pankratius (Borghloh)	Alte Str. 2 49176 Hiltera T.W.				
Geesen	Hans Josef	Pfarrgemeinderat St. Jakobus - Glane	Fingerhutweg 12 49186 Bad Iburg	05403/4688	hannes.geesen@web.de		<i>H. Geesen</i>
Grautmann	Maren	LK OS Referat für Strategische Steuerung und Kreisentwicklung	Am Scholerberg 1 49082 Osnabrück	0541/501 3063	Maren.Grautmann@kos.de		<i>Maren Grautmann</i>
Grothaus	Martin	Landjugend Borghloh	Uphöfener Feld 6 49176 Hiltera T.W.				
Hagemann	Manfred	Deutsches Rotes Kreuz Borghloh/Wellendorf e.V.	Zur Spitze 10 49176 Hiltera T.W.			abgemeldet	
Hülsmann	Werner	LK OS, FD Ordnung	Am Scholerberg 1 49082 Osnabrück	0541/501 2181	Werner.Huelsmann@kos.de		<i>W. Hülsmann</i>
Hüneke	Martin	Forum Altkirchen	Ernst-August-Str. 27 49186 Bad Iburg	05403/6462			<i>M. Hüneke</i>
Jahns	Harry	Schlosskonzerte Verein	Schloßstr. 7 49186 Bad Iburg	05403/2563		abgemeldet	

Name	Vorname	Institution	Straße PLZ/Ort	Telefon	e-mail	An-/Abgemeldet	Unterschrift
Jankrift	Kristina	KLJB Glandorf	Kattenvenner Str. 47 49219 Glandorf	05426/4585	kristina-jankrift@web.de	abgemeldet	
Keding	Reinhard	Evangel. Kirchengemeinde	Martin-Luther-Straße 1 49196 Bad Laer	05424 / 225803	reinhard.keding@kirchenkreis-georgsmarienhuetle.de		<i>K. Keding</i>
Koepsell	Matthias	Integrationslotsen Dissen	Nordring 2 49201 Dissen aTW	05421/934699	matthias.koepsell@osnanet.de		
Martens	Dorith	GLL Osnabrück	Mercatorstraße 8 49080 Osnabrück		dorith.martens@gll-os-niedersachsen.de	abgemeldet	
Muke	Nicole	St.-Elisabeth Bad Rothenfelde	Wiekstraße 4 49214 Bad Rothenfelde		nicole-muke@st-elisabeth-kirche.de		
Neumann	Erik	Evangel. Kirchengemeinde	Schützenstr. 11 49201 Dissen a T.W.		erik.neumann@osnanet.de		
Panajotow-Pilz	Imke		Schloenbachstraße 18 49214 Bad Rothenfelde		dr.imke.panajotow-pilz@t-online.de		
Papenbrock	Udo	Deutscher Familienverband - Ortsgruppe Glandorf	Färberstr. 7 49219 Glandorf	05426/806329	JUMBO-muenster@gmx.de		
Paul	Volker	Verein für Orts- und Heimat.	Pappelweg 5 49186 Bad Iburg	05403/1092		angemeldet	<i>V. Paul</i>
Pohlmann	Hans-Georg		Ernst-August-Str. 25 49176 Hiltera T.W.	05409/4161		abgemeldet	
Poscher	Manfred	Diakonie und ev. Kirche (in Vertretung für Herrn Erik Neumann)	Am Kasinopark 11 49124 Georgsmarienhütte	05401/2088	Manfred.poscher@evlka.de		
Pues	Margret	Caritasverband - DiCV Osnabrück/Gemeinde Glandorf	Mühlenweg 10 49219 Glandorf	05426/1693	Mpues@caritas-os.de	angemeldet	<i>M. Pues</i>
Rahe	Heinrich		Mühlenstr. 17 a 49186 Bad Iburg	05403/5890		abgemeldet	

Name	Vorname	Institution	Straße PLZ/Ort	Telefon	e-mail	An-/Abgemeldet	Unterschrift
Riese	Nico	Jugendarbeitsgemeinschaft (JAG) Remsede	Hilter Straße 20 49196 Bad Laer	05424 / 8049624	Info@jag-remse.de		
Sander	Gunnar	Seniorenzentrum Kastanienhof	Bielefelder Str. 32 49176 Hiltera T.W.				
Sautmann	Dr. Richard	Heimatverein Dissen	Kleiberweg 7 49201 Dissen aTW			abgemeldet	
Stammermann	Heinrich		Am Wäldchen 3 49214 Bad Rothenfelde	05424 /4971		angemeldet	<i>H. Stammermann</i>
Strauch	Franz-Josef	Gemeinde Glandorf	Münsterstr. 11 49219 Glandorf	05426/9499-0	Strauch@glandorf.de		
Weber	Andreas	Schießsportgemeinschaft von 1888 e.V. (SSG)	Am Pagenkamp 30 49214 Bad Rothenfelde				
Wernemann	Marina	Gemeinde Bad Rothenfelde, Gleichstellungsbeauftragte	Nunnensieks Hof 6 49214 Bad Rothenfelde	05424/809 871	frauenbeauftragte.BR@gmx.de		
Jahns	Harry	Forum Altkirchen					